

## I. VORSPANN:

### Was wollen wir bewirken oder haben wir bis jetzt schon versucht an unserer Schule zu erreichen?

1. Als vogelfreundliche Grundschule legen wir sehr viel Wert darauf, dass bei den Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse zuerst das Gefühl zur Natur angebahnt wird. Später soll es zum Fachwissen und motivierten Handeln ausgebaut werden. Nun sind im Neuen Lehrplan für die Grundschulen Bayerns weniger Themen über die Natur zu finden als im alten, vorherigen Lehrplan (der Neue ist ab 2004 verbindlich) Die einzige Möglichkeit „Mauersegler“ im Fach HSU in der Jahrgangsstufe 1-4 einzubauen besteht in Bayern darin, diesen Themenbereich unter „Unser eigenes Thema“(3.1) zu bearbeiten, als ein Thema,
  - das von der aktuellen und besonderen Interessenhaltung unserer Schule ausgeht
  - bei dem die Schüler situations- und handlungsorientiert
  - von verschiedenen fachlichen Perspektiven her mit sach- und fachgerechten Arbeitsweisen an das Mauerseglerthema rangehen.
2. Am Besten gelingt dies bei unseren Grundschulern durch
  - eine Art von Betroffen-Machen und Aufzeigen von Missständen
  - gezielte Beobachtungen im Schulumkreis oder der gewohnten Umgebung
  - das Aufzeigen des menschlichen Einflusses auf die Lebensweise der Tiere in unserer Umgebung
3. Unsere Schüler sollen also lernen ihre Umwelt mit offenen Augen zu betrachten,
  - mit Hilfe methodenkompetenter Lehrkräfte, die ihnen
  - Handlungsstrategien zur Verfügung stellen und ihnen
  - Informationen zur Verarbeitung, Speicherung und Weitergabe bzw. Anwendung beschaffen.
4. So ist es für sie sicherlich möglich das Mauerseglerproblem begreifen zu können und bereit zu werden diese eleganten Tiere durch gezielte Handlungen zu schützen.
5. Im Volksmund werden wir Mauersegler Schule genannt. Bis zur Entwicklung eines Gefühls für diesen eleganten Vogel ist ein langer Weg, der sich **alle vier** Jahre, d.h. bis ein Schüler die Grundschule durchlaufen hat, **wiederholt**. Wir machen unser Anliegen sichtbar, indem wir unsere Schüler zuerst an die Vogelwelt heranführen und dann zum Mauersegler überleiten.
  - **Jahrgangsstufe 1 / 2: Beobachtung heimischer Vögel durch**  
Ziele→ siehe Stoffplan Klasse 1 und Stoffplan Klasse 2
  - **Jahrgangsstufe 3 / 4 Sich- und andere Informieren: Mauersegler bei uns zu Gast**  
Ziele→ siehe Stoffplan Klasse 3 und 4
  - **Ausweiten auf andere Unterrichtsfächer**

<b>Deutsch</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Texte verfassen (z.B. Fotogeschichten, Geschichten erfinden)</li><li>– Schreiben verfassen (Brief an Ämter, Bittgesuche formulieren...)</li><li>– herstellen von Vogelbestimmungsblättern</li><li>– Beobachtungsbogen führen</li><li>– Zusammenstellung von Argumenten</li><li>– Befragen von Fachleuten</li><li>– Weitergabe der erstellten Ergebnisse an Interessenten, Ämter, Unwissende</li></ul>
<b>Kunst</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Sachzusammenhänge bildlich an Schautafeln darstellen</li><li>– herstellen von Vögeln im Kunstunterricht</li><li>• 1.Kl. Papierreißarbeiten fliegende Mauersegler</li><li>• 2.Kl. Papiermascheearbeiten (Standvögel in unserem Schulhof)</li><li>• 3.Kl. Faltarbeiten (Mauersegler)</li><li>• 4.Kl. Mobiles aus Mauerseglern</li></ul>
<b>Französisch</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Mauerseglerlied erlernen und vorführen</li><li>– Vogellieder erlernen</li><li>– Theaterspiel aufführen</li><li>– Vogelphantomime</li></ul>

II. STOFFPLAN Klasse 1 der Grundschule  
**Unser eigenes Thema: Wir beobachten Vögel in unserer Schulumgebung**

Inhalte / Themen	Hinweise / Lernziele
	Schüler sollen
<p>1. <u>Wie kommen Tiere über den Winter?</u>            Sie schützen sich auf verschiedene Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Winterschlaf</li> <li>- Verstecken unter der Erde</li> <li>- dichtes Fell</li> <li>- dichtes Federnkleid</li> <li>- Flucht vor der Kälte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nachfragen, welche Möglichkeiten Tiere bei winterlicher Wetterlage zu überleben haben</li> <li>- sich informieren, warum sie Hilfe benötigen</li> <li>- einsehen, dass besonders Vögel im Winter leiden, da               <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Futterstelle vom Schnee zugedeckt ist</li> <li>• ihr Futter weggeweht wird</li> <li>• ihre angeborene Menschenscheu es nicht zulässt sich manchen Futterstellen zu nähern</li> </ul> </li> </ul>
<p>2. <u>Wir basteln den Vögeln ein Futterhäuschen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweck → warum ?</li> <li>- Material → woraus ?</li> <li>- Anfertigung → wie ?</li> <li>- Standortauswahl → wo ?</li> <li>- Aufhängen oder stellen ?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen, dass das Futterhaus Schutz bieten muss vor fremden Tieren, Schnee und Wind</li> <li>- einsehen dass es für Vögel und Mensch ein guter Aufenthaltsort, gut einsehbar, ist</li> <li>- herausfinden, welches Material winterfest, leichtbeschaffbar, wenig kostenaufwendig, ohne viel Aufwand herstellbar ist</li> <li>- begründen, warum der gewählte Standort günstig ist</li> <li>- gleichzeitig eine einfache Bauanleitung lesen lernen</li> <li>- dabei Erfahrungen im Umgang mit gebräuchlichem Werkzeug sammeln</li> </ul>
<p>3. <u>Wie sieht ein Vogel aus?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kopf</li> <li>- Körper</li> <li>- Flügel</li> <li>- Ständer</li> <li>- Schwanz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- am Modell sehen, dass ein Vogel aus verschiedenen Körperteilen besteht</li> <li>- dabei Farben und auffällige Merkmale der einzelnen Vögel beachten</li> <li>- ihre Erkenntnisse weitergeben an andere, um sie zu Naturfreunden zu machen</li> </ul>
<p>4. <u>Viele Vögel besuchen unser Futterhaus</u>            Es gibt zu sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stand-, Zugvögel</li> <li>- Körnerfresser (Spatz, Gimpel, Fink)</li> <li>- Weichfutterfresser (Amsel, Meisen)</li> <li>- ihr Aussehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfahren, dass nicht alle Vögel bei uns bleiben</li> <li>- herausfinden, welche Vögel wegfliegen</li> <li>- lernen, dass einzelne Vögel nach ihrer Schnabelform zu unterscheiden sind</li> <li>- und man sie deswegen danach in zwei Fressgruppen einteilen kann</li> <li>- nach Möglichkeit die Namen einzelner Vögel erklären können und</li> <li>- nach äußeren Merkmalen unterscheiden</li> <li>- gemeinsame Merkmale aller Vögel finden</li> </ul>
<p>5. <u>Was dürfen sie fressen?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körnerfutter</li> <li>- Weichfutter</li> <li>- schädliches Futter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- richtiges Vogelfutter auswählen können und dies auch begründen</li> <li>- Notwendigkeit des Fütterns zu bestimmten Zeiten begreifen</li> <li>- die Gefahren erkennen, dass durch ungeeignetes Futter Vögel sterben können</li> <li>- lernen, Verantwortung zu übernehmen, indem man d. Futterhaus regelmäßig u. gewissenhaft versorgt</li> <li>- Erfahrungen sammeln, welcher Ort/Platz am günstigsten ist, um nachfüllen zu können</li> <li>- für längere Zeit diese Art des Vogelschutzes zu übernehmen</li> </ul>
<p>6. <u>Beobachtungen am Futterhaus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wartung</li> <li>- Pflege</li> </ul>	

**Unser eigenes Thema: Wir beobachten Vögel in unserer Schulumgebung**

Inhalte / Themen	Hinweise / Lernziele
Schüler sollen	
<p>1. <u>Unterrichtsgang mit Auswertung in den HH-Park</u>                      – beobachten                      – benennen                      – unterscheiden                      – beschreiben  <u>von einheimischen Vögeln</u>                      AB                      (Angebot von Herrn Dr. Seidemann)                      „Führung durch Park mit Erkennen von Vogelstimmen“</p> <p>2. <u>Die Amsel</u>                      – Besonderheiten der Amsel                      – Nestbau einer Amsel                      – Junge Amseln kommen zur Welt                      AB</p> <p>3. <u>Nestbau und Brutpflege</u>                      – Beschreibung von Nestern                      – eigener Versuch ein Nest zu bauen                      – Beobachtungsbogen                      AB</p>	<p>– Hauptunterscheidungsmerkmale wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnabelform (Körner- und Insektenfresser)</li> <li>• Größe</li> <li>• Federkleid</li> <li>• Gesang</li> <li>• Stand - Strich - und Zugvögel</li> </ul> <p>– Aussehen und wichtige Verhaltensweisen erfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage eines Beobachtungsbogens</li> <li>• Umgang mit Bestimmungsbüchern</li> </ul> <p>– Farbe kennen</p> <p>– Futter unterscheiden</p> <p>– <b>Amsel exemplarisch:</b>                      Beobachtungen am Nest durchführen (Anzahl der Eier, Brutdauer, Aufzucht womit? )</p> <p>– Beobachtungen auf- und beschreiben</p> <p>– Beobachtungen mit Datum versehen</p> <p>– einzelne Bauweisen <b>verschiedener Gartenvögel</b> erfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ort</li> <li>• Beschaffenheit (fest, weich, warm)</li> <li>• Bauweise (Nestbau manuell nachvollziehen)</li> <li>• Material (Aufzählung)</li> </ul>
<p>4. <u>Welche Gefahren drohen einem Vogel?</u>                      – Tiere als Gefahr                      – Menschen bringen Gefahr                      – Der Kuckkuck</p>	<p>– die Gefahren für Vögel kennen lernen</p> <p>– erkennen, dass Gefährdung durch Tiere u. durch Menschen möglich ist</p> <p>– erfahren, dass K. ein Nesträuber ist</p>
<p>5. <u>Wir füttern Vögel richtig im Winter</u>                      – Fünf goldene Regeln                      – Futter richtig verteilen                      – Futterstellen auf dem Schulhof                      – Vorlage: Wie ihr Vögel richtig füttert                      AB</p>	<p>– richtiges Vogelfutter auswählen</p> <p>– diese Auswahl begründen</p> <p>– Gefahren erkennen, die sich aus ungeeignetem Füttern ergeben</p>
<p>6. <u>Vögel brauchen unsere Hilfe</u>                      – Tiere schützen sich selber                      – Menschen schützen Tiere                      im Winter:                      AB                      – Sollst du Vögel füttern?                      im Frühjahr:                      – sachgerechtes Bauen u .Anbringen eines Nistkastens</p>	<p>– Gründe zum Vogelschutz erfahren</p> <p>– Maßnahmen zum Vogelschutz überlegen und durchführen</p> <p>– erkennen, dass es notwendig ist die Vögel zu manchen Zeiten zu füttern</p> <p>– Standortwahl treffen</p> <p>– Material und Bau planen</p> <p>– sich für einen artgerechten Nistkasten entscheiden können</p>
<p>7. <u>Spiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Domino:</u> Wie können wir unsere Vögel schützen?</li> <li>– Vogelspiel</li> <li>– <u>Domino:</u> Heimische Vögel</li> <li>– <u>Puzzle:</u> Amselbrut</li> </ul>	

IV. STOFFPLAN Klasse 3 / 4 der Grundschule

**Unser eigenes Thema: Mauersegler bei uns zu Gast**

Inhalte / Themen	Hinweise / Lernziele
<p>MAUERSEGLER in der HHGS</p>	<p>Schüler sollen durch Modelle - Fachbücher Naturbeobachtung - Internetrecherchen - Film</p>
<p><b>1. VOGELZUG</b> <u>Der Mauersegler kommt von weit her</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von Mai-Juli → bei uns zu Gast (3 Monate)</li> <li>• August-Oktober → Zugzeit gen Süden (ca. 3 Monate über die Saharawüste Richtung Südafrika)</li> <li>• Überwinterung im südlichen Afrika, unterhalb des Äquators</li> <li>• März-April → Richtung Norden (5 Wochen)</li> <li>• Mauersegler sind Zugvögel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachbegriff Stand- Zugvögel wiederholen</li> <li>– dazu Beispiele nennen können</li> <li>– Vogelzug anhand einer Karte nachvollziehen</li> <li>– den Zeitablauf des M. herausfinden</li> <li>– erfahren, dass der Mauersegler dazu gehört</li> </ul> <p>Recherche im Internet unter <a href="http://www.schulen.regensburg.de/hhgs">www.schulen.regensburg.de/hhgs</a></p>
<p><b>2. AUSSEHEN</b> <u>Wie können wir ihn erkennen?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Namen / Lebensraum</li> <li>• Aussehen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körper</li> <li>- Flügel</li> <li>- Schwanz</li> <li>- Füße</li> </ul> </li> <li>• Stimme</li> <li>• verschiedene Seglerarten <ul style="list-style-type: none"> <li>-Alpensegler (<i>A.melba</i>) Freiburg/Breisgau</li> <li>-Kaffernsegler (Süden Spanien)</li> <li>-Fahlsegler (<i>A.pallidus</i>) südl. Europa</li> </ul> </li> <li>• fälschlicherweise Vergleich mit Schwalbe <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mauersegler ist größer, hat anderen Flügelschlag u. kurzen Schwanz</li> <li>- lebt fast n u r in der Luft</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– vom Namen auf sein Verhalten schließen</li> <li>– wissen, wo er sich vorzugsweise aufhält</li> <li>– seinen wissenschaftlichen Namen <i>Apus apus</i> und dessen Bedeutung erfahren</li> <li>– ihn beschreiben können</li> <li>– diese Ergebnisse als Merktafel aufschreiben</li> <li>– und so das erworbene Wissen an andere weitergeben</li> <li>– erkennen, dass er kein Singvogel ist, weil er schrill, durchdringend schreit (sriiiih)</li> <li>– erfahren, dass es noch Unterarten gibt</li> <li>– den Alpensegler, viel größer, Unterseite weiß mit braunem Brustband, Oberseite einfarbig braun. lebt als einziger neben M. in D</li> <li>– mit Fachwissen dieser Verwechslung entgegenzutreten können:</li> </ul>
<p><b>3. FLUGKÜNSTLER</b> <u>Wie schafft er den Flug von Afrika hin- und zurück?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wegen seines stromlinienförmigen, schlankern aerodynamischen Körper</li> <li>• wegen seiner langen, schmalen und sichelförmigen Flügel</li> <li>und</li> <li>• kurzen, gegabelten Schwanzes mit etwas verlängerten Steuerfedern</li> <li>• wegen kleiner, gekrümmten Füße</li> <li>• Flugausdauer</li> </ul>	<p>Schüler sollen in Recherche (s.o.) erfahren und - wenn es geht - erforschen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sein Körper auf die 10000km weite Reise eingerichtet und</li> <li>– dem Leben in der Luft angepasst ist</li> <li>– diese Körperform nützlich ist für langes Fliegen (geringer Luftwiderstand)</li> <li>– so eine Flügelform schnellen Flug zulässt,</li> <li>– er mit wenigen Flügelschlägen damit fliegen und gleiten kann</li> <li>– diese Schwanzform gute Steuerung ermöglicht</li> <li>– Füße sich nicht zum Herumlaufen u. Absitzen, sondern für Luftaufenthalt eignen weil sie wenig Luftwiderstand bieten</li> <li>– er einige 100 km pro Tag fliegen kann, wenn er durch schlechtes Wetter zur</li> </ul>

<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise / Lernziele</b>
<p style="text-align: center;"><b>MAUERSEGLER</b> in der HHGS</p>	<p>Schüler sollen durch Modelle - Fachbücher Naturbeobachtung - Internetrecherchen - Film</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• inwendiges Barometer</li> <li>• Fähigkeit im Flug zu Schlafen</li> <li>• Fähigkeit im Fliegen Nahrung einzufangen</li> </ul>	<p>Nahrungssuche gezwungen ist</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– früh ein Schlechtwettergebiet erkennt und es umfliegen kann</li> <li>– ohne Unterbrechungen (Aufsuchen einer Schlafstätte, Futtersuche)sich in der Luft aufhalten kann</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>4. NESTBAU</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensraum ist eigentlich die Luft</li> <li>• Nester werden in Städten gebaut</li> <li>• Nisthilfen (in der HHGS) annimmt</li> <li>• Aufzucht -Beobachtungen</li> <li>• Versuch eines Nestbaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– folgern, dass M. nur zum Brutgeschäft und zur Aufzucht zur Landung gezwungen wird</li> <li>– erfahren, dass er unter Dächern, Spalten, Lüftungslöchern, Hohlräumen und Spalten aller Art nistet</li> <li>– Rollladenkästen der HHGS bevorzugte</li> <li>– Nistkästen im Pausenhof annimmt</li> <li>– Filmeinsatz, bzw. direkte Beobachtungen nach Einbau einer Filmkamera</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>5. GEFÄHRDUNG / SCHUTZ</b></p> <p>a) von Seiten_des Menschen</p> <p>b) von Seiten_der Tiere</p> <p>c) geeignete Maßnahmen ergreifen, um zu helfen</p> <p>(alle an der HHGS durchgeführt)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schauwand zusammenstellen</li> <li>- Ämter informieren</li> <li>- Fachleute um Rat bitten</li> <li>- Vorschläge erarbeiten</li> <li>- Unterschriften sammeln</li> <li>- Geld einspielen</li> <li>- Presse einschalten</li> <li>- alle Leute des Stadtteils informieren</li> <li>- Aufklärungsarbeit leisten</li> <li>- selbst Nistkästen bauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wissen, dass Sanierungen Gefahren bergen</li> <li>– sie benennen können</li> <li>– Marder, Baumfalken, Autos</li> <li>– sich an die Hilfsmaßnahmen in der 2. Klasse erinnern</li> <li>– schlussfolgern, dass früher erlernte Schutzmaßnahmen beim M. nichts ausrichten</li> <li>– deshalb neue Schutzmöglichkeiten erarbeiten</li> <li>– sich an die Hilfsmaßnahmen in der HHGS erinnern (Internet- Recherche)</li> <li>– erfahren, dass man auch als Grundschüler helfen kann (siehe linke Spalte)</li> <li>– sich tatkräftig, unter fachkundiger Anleitung, für diesen Vogel an ihrer Schule einsetzen</li> <li>– lernen, dass Nistkastenbau keine Hexerei ist</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>6. Ausstellung ?!</b></p> <p><b>Beispiel</b>→ siehe unter unserer Homepage <a href="http://www.schulen.regensburg.de/hhgs">www.schulen.regensburg.de/hhgs</a> →Aktivitäten → Startseite der Mauersegler</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– sich überlegen, ob sie ihr erworbenes Wissen an die anderen Schüler weitergeben wollen</li> <li>– eine Ausstellung mit dem Lehrer planen</li> <li>– dabei einige grundlegende Dinge beachten (Anschaulichkeit, Größe, Übersichtlichkeit, Ansprechbarkeit...)</li> </ul>

# Biologiestunde nach dem

Grundschule: Lernziele - Lerninhalte- Meth. Planung  
vom Oldenbourg Verlag München (abgewandelt von A. Wills)

<b>I. STUFE: Problemgewinnung</b>	
1. <u>Heranführung:</u> Ausgabe per Blatt von Arbeitsaufträgen	→ <u>Beobachtungsbogen:</u> Wann kommen die Mauersegler in unseren Pausenhof? Wann fliegen sie welchen Kasten an?
a) Beobachtungen (Lang- oder Kurzzeit)	
b) Einzelbeobachtungen	
c) Sammeln von Beiträgen zum Thema durch Nachforschen, nachfragen	
2. <u>Motivation</u> (oft mit der Findung eines Problems verbunden)	→ Wie verhalte ich mich bei diesem Vogel? Ein M. verirrt sich in einem Klassenzimmer.* Wir ziehen einen Mauersegler groß.*
a) direkte Begegnung mit den Vögeln bzw. Mauersegler	→ Vogelbestimmen im Hans-Herrmann-Park
b) Unterrichtsgang	→ Der M. ist ganz anders als unsere bisher beobachteten Singvögel
c) Auswerten der o.a. Aufträge	
d) Fragen, die sich aus irgendeinem Anlass ergeben	→ Mauerseglertragödie im Stadtnorden v. Rgbg.
e) Pressemitteilungen	
f) Tonbandaufzeichnungen	→ Internet-Mauerseglerlerrufe
g) Filmausschnitt, der Problem zeigt	
3. <u>Problemfrage</u>	→ wird formuliert durch Schüler → soll für Schüler Sinn, Wert, Zweck haben bearbeitet zu werden
<b>II. STUFE: Erarbeitung, Problemuntersuchung in Teilzielen</b>	
1. <u>Meinungsbildung</u> Schüler äußern frei was sie annehmen →:	→ so wird Spannung erzeugt Hat er Recht? Ist es nicht anders?
2. <u>Schüler planen mit Lehrer eine Lösung:</u>	→ Welche Arbeitsmittel haben wir? → Welche Arbeitsmittel brauchen wir? → Was müssen wir beobachten? → Was können wir beobachten? → Muss etwas untersucht werden? → Arbeiten wir mit Partner oder in der Gruppe? → Welchen Zeitaufwand benötigen wir? → Entstehen bei der Problemlösung Kosten? → Wie könnten wir es anpacken?
3. <u>Beweisführung:</u>	→ unter Lehreranleitung oder
a) gezielte Beobachtung	→ in Freiarbeit mit Buchrecherchen
b) Erweiterung durch Ergänzen der Realität	→ Angebote von Dias, Präparaten, Zeichnung, Schemata, Film, Internet
c) Teilzusammenfassung	→ auf Verbalisieren zu allen Teilzielen achten
d) in mehreren Teilzielen	→ Skizzieren aller Teilziele an TA
<b>III. STUFE: Ergebnisfindung</b>	
1. <u>Was haben wir jetzt erfahren?</u>	→ freie Aussprache unter Zuhilfenahme der Tafelskizzen
2. <u>Erkenntnisfindung</u>	
3. <u>Rückkehr zum Ausgangsproblem</u>	
<b>IV. STUFE: Problemausweitung</b>	
	→ Wo ist es noch so? → Vergleichen mit Ähnlichem/Andersartigem
<b>V. STUFE: Erfolgssicherung</b>	
Zusammenfassung	→ Tafel, Hefteintrag
LERNZIELKONTROLLE	